



Sonnenhalde 25

**74632 NEUENSTEIN-Eschelbach**

Tel.: 07942-941200, Fax: 941202

<http://www.horst-bertsch.de>

2002

## Lernkultur am Institut

### – die Logik unserer Curricula zu Ihrer professionellen Entwicklung

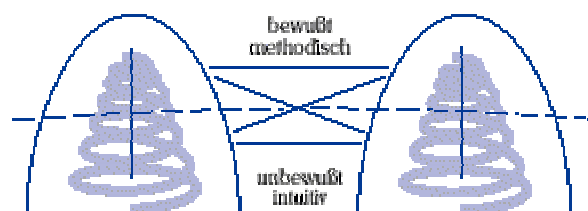
Aus der unüberschaubaren Vielfalt von Konzepten entwickeln wir bei PROFI-LER ausgewählte Konzepte so weiter, dass sich Menschen in professionellen Begegnungen damit tatsächlich steuern können. Wir geben Beispiele, die zeigen, was gemeint ist und bieten eine Didaktik, mit der diese Beispiele Schule machen – im Curriculum wie in den Organisationen draußen.

#### ***Kultur multiplizieren***

Die TeilnehmerInnen unseres Bildungsprogramms lernen unsere Lernkultur mit zu gestalten, während sie selbst im Lernsystem ihre Rolle spielen. Sie lernen die Regie der Lernsituationen, die Haltungen, sofern sie zu ihrer Persönlichkeit passen, und die Sensibilität für verschiedene Ebenen von Wirklichkeit. Wir zielen darauf ab, dass sie möglichst früh den Rahmen sowie die Komponenten nutzen können, wenn sie selbst in vergleichbaren Kulturträgerpositionen sind. Dadurch wird es möglich, Kultur zu multiplizieren.

#### ***Besinnlichkeit fördern***

Unsere Curricula stellen eine Form zur Verfügung, die der Komplexität und Dynamik positiv entgegenwirkt. Sie stellen Übersichtlichkeit her ohne Verleugnung von Komplexität. Sie erlauben Besinnlichkeit ohne Verleugnung von notwendiger Schnelligkeit. Gerade aus diesen Gründen sind sie schneller und komplexer als Modelle, die mit maximaler Dynamik und Komplexität antreten. Der erlebte Sinn aktiviert und koordiniert kreative und intuitive Energien als selbstlaufende Prozesse. Dadurch können Effizienz und Menschenorientierung verbunden werden.



#### ***Fragmentarisches Lernen***

In den PROFI-LER Institutscurricula wie in den Arbeitsfeldern draußen ist das, was inhaltlich geleistet werden kann, gemessen an den derzeitigen Herausforderungen, immer zu wenig. Anstatt wachsenden Ansprüchen nachzulaufen, treten wir ihnen mit Qualität entgegen. Wir verfolgen einen von vornherein fragmentarischen Lernansatz. Ein Fragment ist ein Bruchstück, das beispielhaft für ein Ganzes steht. Über Kostproben kann das Ganze verstanden werden, ohne dass dieses Ganze je erreicht oder erfasst werden könnte.

Mit dieser Vorgehensweise ist erstaunlich viel zu erreichen trotz schlankem Einsatz an Ressourcen und der Zeit und Müße, die für nachhaltiges Lernen erforderlich sind. Lehrtrainer für die Curricula sind bei uns ausschließlich Personen die, eine Kombination von solider Didaktik, inspirierendem Geist und persönlicher Bezogenheit bieten.

#### ***Netzwerke bilden***

In unseren Curricula begegnen sich Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Sphären. Dort treffen sich Externe und Interne, Menschen aus Nonprofit- und Profit-Organisationen, Menschen in Übergängen zwischen Berufs- und Familienorientierung, zwischen Wissenschaft und Praxis, Fachexpertise und Prozessberatung, Training und Organisationsberatung usw., jüngere in der Expansion und ältere beim Besinnen auf das Wesentliche. Sie suchen nicht nur professionelle Fitness, sondern auch sinnvolle Lebenswege und gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung. Häufig entstehen hieraus Netzwerke, Zusammenarbeit und persönliche Verbundenheit weit über die Curricula hinaus.

### **Kollegiale Beratung**

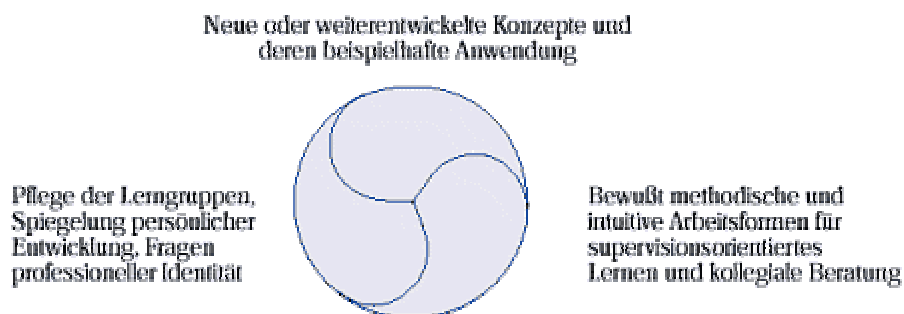
Persönliche und professionelle Entwicklung kann nach unserer Erfahrung am besten durch den Aufbau einer konstruktiven Gesprächskultur und den Aufbau der Kompetenz zu kollegialer, professioneller Beratung gefördert werden. Die Teilnehmer der Curricula erhalten vielfältige Gelegenheit, sich an Beispielen des konkreten Beratungs-, Management- und Führungsalltages mit eigenen Stärken und Schwächen, Einseitigkeiten, besonderen Fähigkeiten und Vorlieben und deren Wirkung auf die Aufgabenerfüllung und auf andere Menschen auseinander zusetzen. Da jeder Mensch hierfür Zeit, Aufmerksamkeit, einen angstfreien Raum und sorgfältige kollegiale Gespräche braucht, muss eine Lernkultur so aufgebaut werden, dass jeder Teilnehmer in jedem Baustein ausführlich Aufmerksamkeit für seine eigenen Lerninteressen finden kann. Nur so kann sich interessiertes neugieriges Verhalten dem eigenen Beratungs-, Management- und Führungsstil gegenüber entwickeln. Diese Kapazität ist nur dadurch herzustellen, dass die anderen Teilnehmer lernen, als kollegiale Berater kompetente Gesprächspartner zu werden und wirklich auf die individuellen Lernbedürfnisse ihrer Kollegen und Kolleginnen einzugehen. Diese Fähigkeit, kollegiale Beratungsgespräche gut und fruchtbringend führen zu können, ist gleichzeitig eine Kernkompetenz professionellen Handelns.

### **Zeitperspektiven im Curriculum**

Das PROFI-LER Institut für professionelle Entwicklung entwickelt seit über 15 Jahren einen spezifischen methodischen Mix, der zum parallelen Aufbau einer gemeinschaftlichen Lernkultur wie auch zu einer persönlichen Lernfähigkeit führt. Teilnehmer der Curricula machen einen qualitativen Sprung im persönlich-professionellen Selbstverständnis und in ihrer professionellen Steuerungsfähigkeit. Die Lernkultur ermöglicht ein fruchtbares Lernen der unterschiedlichen Persönlichkeiten in unterschiedlichen Rollen in Unternehmen mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten und unterschiedlichen Lernstilen.

Als optimal für die persönlichen Lernfortschritte, die persönliche Bindung an eine Gruppe und für den Zusammenhang zur Anwendung des Gelernten haben sich Seminarbausteine im Abstand von ca. 8 Wochen bewährt. Diese Didaktik bringt im 1. Jahr erheblichen und im 2. Jahr optimalen Gewinn.

In einem Dreitagebaustein kommen drei Gestaltungsgesichtspunkte gleichermaßen zur Geltung:



Aus diesen Elementen wird eine didaktische Maske für alle Bausteine hergestellt, die für das Institut charakteristisch ist.

Die einzelnen Bausteine erhalten ihren speziellen Charakter dadurch, dass Elemente aus den drei Gestaltungsbereichen, der jeweilige inhaltliche Schwerpunkt und der persönliche Stil der Trainer in charakteristischer Weise kombiniert werden.